



Trockenbau-Systeme

K463k.at

Technisches Blatt

12/2017



Fugenspachtel K12

Füll- und Feinspachtel

Produktbeschreibung

Fugenspachtel K12 ist eine Spachtelmasse auf Gipsbasis. Füll- und Feinspachtel Typ 3B nach EN 13963.

Lagerung

Säcke trocken und auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig ca. 12 Monate. Beschädigte und angebrochene Säcke luftdicht verschließen und zuerst verarbeiten.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13963 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Besonders geringes Einfallen
- Leicht schleifbar
- Hohe Rissicherheit
- Nahezu auf Null ausziehbar

- Zum Füllen und Finishen geeignet
- Kunststoffvergütet – daher besonders leichtgängig und sicher
- Helle Farbe auch bei größeren Schichtdicken
- Geprüft vom Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie (IBO)

Anwendungsbereich

Fugenspachtel K12 ist eine pulverförmige Spachtelmasse für die manuelle Verarbeitung.

Anwendung im Innenbereich:

- Zum Verspachteln von Gipsplattenfugen (mit Bewehrungsstreifen) und Befestigungsmitteln und zum vollflächigen Spachteln von Gipsplatten bis zur Ausführungsstufe 4 gemäß ÖNORM B 3415
- Zum vollflächigen Verspachteln, zum Füllen von Löchern und Rissen sowie zur Erstellung hochwertiger, geglätteter Oberflächen auf bauüblichen Untergründen wie Betonfertigteilen, Ortbetonflächen und Putzen
- Für Schichtdicken von 0 bis 4 mm bei flächiger Verarbeitung

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, fest und sauber sein. Vorhandene Trennmittel, z. B. Kleister oder Makulatur, entfernen. Gipsplatten müssen fest auf tragfähiger Unterkonstruktion montiert, trocken, sauber und im Fugenbereich staubfrei sein. Betonflächen müssen den Anforderungen der ÖNORM B 3346 genügen; der Schwindvorgang muss weitgehend abgeklungen sein.

Anmischen

Fugenspachtel K12 in sauberes Wasser bis knapp unter die Wasserlinie einstreuen (ca. 2 kg pro 1 l Wasser). Ca. 2 – 3 Minuten sumpfen lassen und dann von Hand oder mit einem langsam laufenden Rührquirl, ohne weitere Zusätze, zu einer knollenfreien Masse mit sahnig schlanker Konsistenz verrühren.

Verarbeitung

Hinweis

Fugenspachtel K12 darf nicht mit anderen Materialien vermischt werden, weil sich dadurch seine Eigenschaften unter Umständen stark ändern können.

Ansteifendes Material nicht mehr verarbeiten, nicht durch Wasserzugabe oder Durchrühren verflüssigen um es damit, nur scheinbar, verarbeitungsfähig zu machen.

Fugenspachtel K12 wird von Hand verarbeitet.

Fehlstellen und tiefere Unebenheiten mit Fugenspachtel K12 schließen. Vorhandene Fugen füllen, Bewehrungsstreifen einlegen und dünn überspachteln. Teilflächen oder vollflächig so oft überspachteln bis die gewünschte Oberflächenqualität erreicht ist. Vor dem Auftrag der nächsten Spachtelschicht muss die vorhergehende durchgetrocknet und staubfrei sein. Spachtelgrate und geringe Unebenheiten beseitigen, z. B. mit Handschleifer.

Materialbedarf und Verbrauch

Anwendung	Verbrauch ca. in kg/m ²
Verspachtelung Stufe 2 (Standardverspachtelung) nach ÖNORM B 3415	0,35
Vollflächiges Überspachteln, je mm Dicke	0,9

Alle Angaben sind Zirka-Werte und können je nach Untergrund abweichen. Genauen Verbrauch am Objekt ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Fugenspachtel K12	25 kg	40 Sack/Palette	280475	9002943016835

Verarbeitungstemperatur/-klima

Spachtelarbeiten dürfen erst dann erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Gipsplatten (z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, Estrich- und Putzarbeiten) mehr zu erwarten sind. Material-, Untergrund- und Lufttemperatur dürfen bei der Verarbeitung +5 °C nicht unterschreiten.

Verarbeitungszeit

Ca. 40 Minuten.

Reinigung

Gefäße und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Zurückbleibende Spachtelreste können den Verarbeitungszeitraum der nachfolgenden Mischung stark verkürzen.

Beschichtungen und Bekleidungen

Vor der Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche ausgetrocknet, sauber und staubfrei sein. Die Oberflächen von Gipsplatten immer vorbehandeln und grundieren. Hinweise für die Oberflächenbehandlung gemäß ÖNORM B 3415 beachten.


Grundiermittel auf nachfolgende Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.




Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

www.knauf.at

 Tel.: 050 567 567

 Fax: 050 567 50 567

 service@knauf.at

 www.knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, A-8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, A-1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerkliche Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.